

ZANKER

**Waschtrockner
Lavita Duo 1104 T**

INHALT

	Seite
Wichtige Sicherheitshinweise	4
Technische Daten	6
Installation	
Entfernen der Transportsicherung	7
Aufstellen des Gerätes	8
Elektrische und sanitäre Installationen	8
Wasserlauf	9
Bedienung	
Die Steuerung	10
Die Trommel	10
Waschmittelkammern	10
Beschreibung der Bedienungsblende	11
Waschmittelzugabe	13
Programmtabelle	14
Nach dem Waschen	16
Programmtabelle - Trocknen	16
Trocknungszeit	17
Ratschläge	18
Wartung	
Reinigung und Pflege	20
Waschmittelkammern	20
Reinigung des Flusensiebs	20
Kundendiensthinweise	21

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Waschen und
Trocknen von Wäsche im Haushalt bestimmt.

WICHTIG

Bei Reklamationen oder zur Bestellung von Ersatzteilen sind auf dem Auftrag unbedingt Bezeichnung des Gerätes, Produktnummer und Seriennummer anzugeben. Diese Nummern befinden sich auf dem Typenschild an der Innenseite der Filterklappe Ihres Gerätes.

Wichtige Sicherheitshinweise

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation oder Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
 - Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
 - Lassen Sie die beim Elektro-bzw. Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
 - Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
 - Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
 - Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich nur Wäsche darin befindet.
 - Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
 - Zum Schutz Ihres Gerätes, darf die Programm-Einstellung nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter erfolgen.
 - Verwenden Sie nur die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler, zum Schutz der Umwelt.
 - Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
 - Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und das Gerät austrocknen kann.
- Das Gerät ist nur für das Waschen und Trocknen von Haushaltswäsche konzipiert und geeignet.

Kundendiensthinweise

Technische Hinweise und Kundendienst

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschtrockner haben. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte.

Was ist, wenn ...

... das Waschprogramm nicht anläuft ?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose ?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt ? (mit einem anderen elektrischen Gerät z. B. Tischlampe, o. ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben ?
- Ist der Deckel richtig geschlossen ?
- Ist der Wasserhahn geöffnet ?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber ?

... die Lauge nicht abläuft ?

- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht ?
- Ist das Flusensieb verstopft ?

... Wasser aus dem Gerät läuft ?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen ?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt ?

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert ?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt ?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt ?

... das Waschmittel nicht vollständig eingespült wird ?

- Verwenden Sie trockenes, klumpenfreies Waschmittel ?

... das Nachbehandlungsmittel nicht vollständig eingespült bzw. das Wasser in der Nachbehandlungsmittelkammer nicht einwandfrei abgesaugt wird ?

- Sitz des Saughebers kontrollieren, Saugheber kontrollieren, Saugheber und Nachbehandlungsmittelkammer auf Verunreinigungen prüfen und evtl. reinigen.

... bei Stromausfall und hohem Wasserstand die Wäsche aus dem Waschtrockner annehmen soll.

- Zunächst Waschlauge auf erträgliche Berührungstemperatur abkühlen lassen. Dann Gerät über den Notentleerungsschlauch entleeren (siehe Ablaufsieb-Notentleerung).

Wartung

Vor jeder Art von Wartung sicherstellen, daß der Netzstecker gezogen und die Wasserzufuhr abgestellt ist.

Reinigung und Pflege

Von Zeit zu Zeit die Maschine mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen. Niemals kratzende Pulver oder Reinigungsmittel verwenden.

Darüberhinaus empfehlen wir, einen Waschzyklus mit leerer Maschine durchzuführen, jedoch mit Gewebeweichspüler. Nach dem Waschen den Deckel eine Zeitlang geöffnet lassen zur Durchlüftung des Laugenbehälters.

Waschmittelkammern

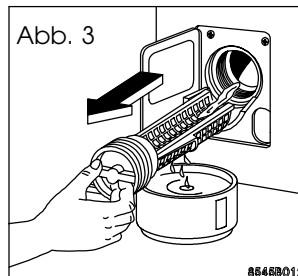
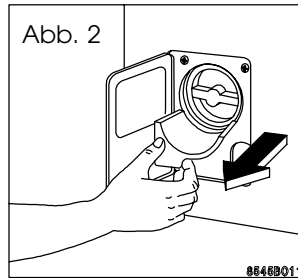
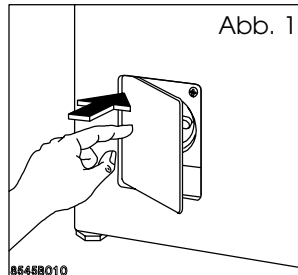
Die Kammern regelmäßig säubern zur Entfernung von Rückständen. Hilfreich ist eine Bürste mit langem Stiel wie etwa eine Flaschenbürste.

Reinigung des Flusensiebes

Der Ablauffilter ist nach jedem Waschvorgang durchzusehen und zu reinigen.

- Öffnen der Klappe durch Druck auf die linke Seite der Filterklappe (Abb. 1)
- Gefäß unterstellen zum Auffangen von auslaufender Restflüssigkeit.
- Filter im Gegenuhrzeigersinn ausschrauben und herausziehen (Abb. 2)
- Sorgfältig unter einem starken Wasserstrahl reinigen (Abb. 3).

Den Filter niemals entfernen, wenn noch Wasser in der Trommel steht, da sonst ein Wasserguß die Folge ist. Ist der Filter blockiert und das Wasser aus der Maschine kann nicht ablaufen, so ist es erforderlich, das Wasser aus der Maschine zu entfernen. Dazu den Ablaufschlauch aus Standrohr oder Waschbecken aushängen und das Schlauchende über ein auf dem Boden stehendes Gefäß halten. Wenn dieses voll ist, den Schlauch wieder einhängen und das Gefäß ausleeren. Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis kein Wasser mehr nachläuft.



- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit unbeaufsichtigt gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang, durch Abschalten des Gerätes.

- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.

Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.

Vorsicht beim Trocknen

Wäsche, die mit Chemikalien, wie z. B. Fleckentferner, in Berührung gekommen ist, darf nicht in der Maschine getrocknet werden, da diese Wirkstoffe aufgrund ihrer Flüchtigkeit eine Explosion verursachen könnten.

Während des Trocknens wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder während des Betriebs vom Gerät fern.

Sollte die Einfülltür während des Trocknenvorgangs geöffnet werden, so achten Sie darauf, nicht mit dem Innenteil der Maschine in Berührung zu kommen, da sich diese stark erhitzt.

Technische Daten

Gesamthöhe ohne Pult	85 cm
Gesamthöhe mit Pult	89 cm
Gesamtbreite	45 cm
Gesamttiefe	60 cm
Fassungsvermögen : (Trockenwäsche)	
Waschen Baumwolle	4,5 kg
Waschen Synthetiks	2,0 kg
Waschen Wolle	1 kg
Trocknen Baumwolle	2,0 kg
Trocknen Synthetiks	1 kg
Gesamtanschlußwert	2300 W
Heizung	1950 W
Heizung für das Trocknen :	
Baumwolle	1800 W
Synthetiks	750 W
Schleuderdrehzahl	1100 U/min
Gesamtgewicht	78 kg
Spannung	230 V
Absicherung	10 A
Wasserdruck : min	10 N/cm ²
max	80 N/cm



Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- **73 / 23 / EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinien**
- **89 / 336 / EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92 / 31 / EWG) - EMV-Richtlinie**

Zur Sicherstellung einer perfekten Qualität unserer Geräte führen wir beim Zusammenbau einen kompletten Funktionszyklus aus. Dadurch kann möglicherweise der Eindruck entstehen, als sei die Maschine bereits benutzt worden (z. B. durch Wasserreste).

Programmwahl

Beispiel 1 : Waschen und Trocknen von 2,5 kg weißer Baumwolle

- Wäsche in die Trommel einlegen
- Waschmittel (Pulver oder Flüssigkeit) in die Kammern einfüllen (Keine Dosierkugel verwenden, da das Trocknen direkt nach dem Waschen erfolgen soll !).
- Wahl des Programms A - B durch Drehen des Programmwahlschalters im Uhrzeigersinn
- Temperatur entsprechend dem Programm wählen
- Taste für automatisches Trocknen drücken
- Trockenzeit wählen
- Maschine einschalten. Die Kontrollleuchte geht an und das Waschen beginnt. Nach dem Waschen, d.h. dem Ablauf des Programms, dreht sich der Programmwahlschalter automatisch auf die Position "Trocknen" und das Trockenprogramm läuft an.

Beispiel 2 : Waschen und Trocknen von 2,5 kg Synthetik

- Wäsche in die Trommel einlegen
- Waschmittel in die Kammern einfüllen oder die Dosierkugel in die Trommel legen
- Wahl des Programms J - K durch Drehen des Programmwahlschalters im Uhrzeigersinn
- Temperatur entsprechend dem Programm wählen
- Maschine einschalten. Die Kontrollleuchte geht an und das Waschen beginnt. Nach dem Ende des Waschvorganges :
- Abschalten des Wasch- Trockners durch Druck auf die Einschalttaste
- die Hälfte der Wäsche herausnehmen
- die Dosierkugel herausnehmen
- die Trockenzeit wählen
- das Trockenprogramm für Synthetik wählen
- einschalten

Die Kontrolllampe leuchtet und das Trockenprogramm läuft an. Nach dem Ende des Trockenprogrammes den Trockenvorgang mit der anderen Hälfte der Waschladaung durchführen, dabei wieder das Programm für Synthetik wählen.

Beispiel 3 : Waschen und Trocken von 1 kg widerstandsfähiger Synthetik

- Wäsche in die Trommel einlegen
- Waschmittel (Pulver oder Flüssigkeit) in die Kammern einfüllen. (Keine Dosierkugel verwenden, da das Trocknen direkt nach dem Waschen erfolgen soll !).
- Wahl des Programms J - K durch Drehen des Programmwahlschalters im Uhrzeigersinn
- Temperatur entsprechend dem Programm wählen
- Taste für automatisches Trocknen drücken
- Trockenzeit wählen
- Maschine einschalten. Die Kontrollleuchte geht an und das Waschen beginnt. Nach dem Waschen, d.h. dem Ablauf des Programms, dreht sich der Programmwahlschalter automatisch auf die Position "Trocknen" und das Trockenprogramm läuft an.

Anmerkung :

das Trockenprogramm kann nicht zusammen mit den Programmen P (für Wolle) und Q (für Feinwäsche) gewählt werden.

- Nach den Wasch- oder Trockenprogramm :
- "Halblast" und "Automatisches Trocknen" durch Tastendruck abschalten.
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen
- Wasserzufuhr abdrehen

Ratschläge

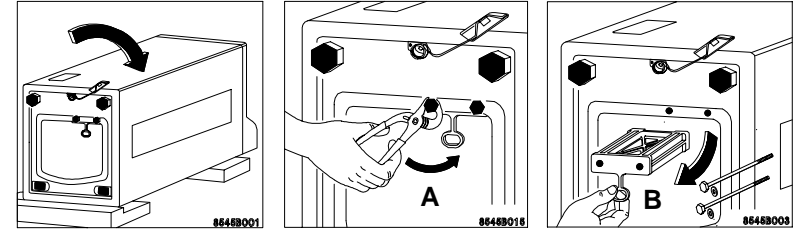
Unsere Ratschläge für den Trockenvorgang :

- Die Trommel der Maschine nicht überladen (2,5 kg Trockengewicht bei Baumwolle und 1,5 kg Trockengewicht bei Synthetik). Bei besonders empfindlicher Wäsche empfiehlt sich eine geringere Füllmenge.
- Überladen der Trommel verlängert normalerweise die Trockenzeit und führt zum Verknittern der Wäsche.
- Baumwolle und leichte Gewebe möglichst nicht zusammen trocknen, da das Gewicht der Baumwolle die leichteren Gewebe verknittert. Möglichst kleine und große Wäschestücke nicht zusammen trocknen, da sie nicht gleichmäßig trocknen. Die Wäsche nicht zu stark trocknen, da sie sonst knittert und sich statisch auflädt.
- Gleichmäßige Trocknung erhalten Sie bei sorgfältiger Sortierung der Wäsche nach Art und Stärke des Gewebes. So sollten zum Beispiel Frottierhandtücher separat getrocknet werden.
- Gestepte und flauschige Wäschestücke nach links wenden.
- Wäschestücke lose einlegen, nicht zusammenlegen.
- Die gesamte zu trocknende Wäsche ist vor dem Trocknen zu schleudern.
- Für dicke Baumwollgewebe eine Trockenzeit wählen, die die Wäsche bügelfertig trocknet (d.h. mit einer Restfeuchtigkeit, die sofortiges Bügeln zuläßt). Falls nicht sofort gebügelt wird, die Wäsche einrollen. Damit bleibt eine gleichmäßige Feuchtigkeit erhalten.
- Webstücke neigen zum Einlaufen. Übermäßiges Trocknen verstärkt diesen Effekt. Daher für diese Textilien nicht "schranktrocken" wählen. Wir empfehlen, bereits beim Kauf dieser Textilien auf das Einlaufen zu achten.
- Benutzen Sie beim Waschen einen Weichspüler für besseres Trocknen und weichere Wäsche. Der Weichspüler reduziert auch die statische Aufladung.

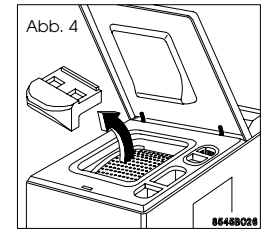
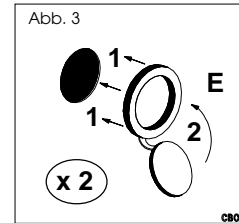
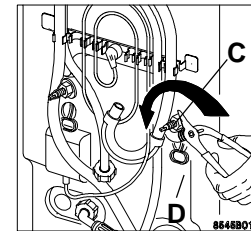
Entfernen der Transportsicherung

Achtung ! Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungen wie folgt entfernt werden ! Transportbefestigungsteile aufbewahren. Bei einem evtl. Transport (z. B. Umzug) müssen sie wieder eingebaut werden. Der Wiedereinbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

Abb. 1

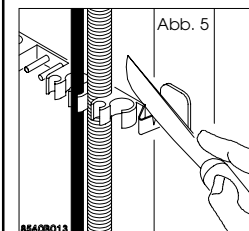


1. Kippen Sie den Waschvollautomat nach hinten (Abb. 1).
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben und Kontermuttern **A**, entnehmen Sie nun das sich im Gerät befindende Teil **B** (Abb. 1).



3. Stellen Sie die Maschine wieder auf und entfernen Sie die beiden Gewindespindeln an der Rückseite **C**. Lösen Sie die 2 roten Kunststoffmanschetten **D** aus ihren Halterungen wobei Sie sich der beiden Ringe bedienen (Abb. 2). Die schwarzen Deckel nicht entfernen.
4. Die nun sichtbaren Öffnungen sind mit den Stöpseln (**E**), die sich im Beipack befinden, zu verschließen (Abb. 3).
5. Öffnen Sie den Deckel Ihres Waschvollautomaten und entfernen Sie das Polystyrolpolster (Abb. 4).

Hinweis : Die Schrauben, Kontermuttern und Stege lassen sich mit Hilfe einer Mehrzweckzange entfernen.



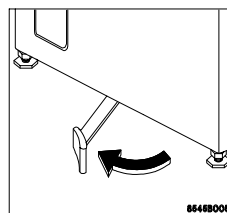
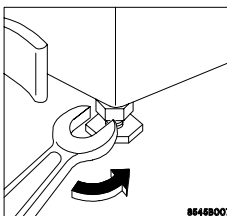
Vorsicht : Seien Sie vorsichtig, wenn die Maschine auf einem Teppich installiert worden ist und versichern Sie sich, daß der Teppich nicht die Öffnungen der Waschmaschine blockiert. Bitte treffen Sie Vorkehrungen, zum Beispiel ein Podest, daß eine "Entlüftung" der Waschmaschine gewährleistet ist.

Wenn Sie das Gerät in einen Schrank einbauen wollen, haben Sie die Möglichkeit, die Querstange, die die Schläuche auf der Rückseite des Gerätes befestigt, zu kürzen (Abb. 5).

Aufstellen des Gerätes

Die zwei Nivellierfüsse sind so einzustellen, dass die Maschine waagrecht steht und gleichmässig abgestützt wird. Nach dem Einstellen die Kontermuttern festziehen.

In die hintere Bodentraverse sind zwei Laufrollen eingelassen, durch eine zentrale Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist das Gerät fahrbar. Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" befindet (rechts). Hebel ist vollständig unter das Gerät geschoben.



Elektrische und sanitäre Installationen

Allgemeines :

Sämtliche bauseitigen, elektrischen und sanitären Installationen dürfen nur von konzessionierten Installateuren vorgenommen werden und müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Elektroanschluss :

Der Waschautomat muss an 230 V angeschlossen werden. Absicherung 10 Ampère.

Wasseranschluss :

Kaltwasser mit Aussengewinde 3/4" G. Der Anschluss an eine Mischbatterie kann Maschinenschäden verursachen und erfolgt auf eigenes Risiko. Zulässiger Wasserdruck : (0,1-8 bar) 10-80 N/cm². Bei einem Wasserdruck von mehr als 80 N/cm² muss ein Druckreduzierventil montiert werden. Falls die Länge des mitgelieferten Schlauches nicht ausreicht, muss ein neuer druckfester Schlauch nach Mass montiert werden (mitgelieferten Schlauch aus Sicherheitsgründen niemals verlängern).

Das Gerät muss unbedingt geerdet werden.

Die Erzeugerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschrift entstehen.

Wichtig

Halten Sie sich ganz genau an die Pflegeanweisungen auf den Etiketten in den Wäschestücken und prüfen Sie, ob das jeweilige Wäschestück maschinengetrocknet werden darf. (siehe dazu auch den Abschnitt "Pflegesymbole" in der "Waschanleitung").

Niemals darf in der Maschine getrocknet werden :

- **Wolle, Chlorfasern, Seide, Schleier, Strumpfhosen, Nylonstrümpfe**
- gummierte Gewebe, kunststoffbeschichtete Textilien und Gestepptes
- Wäschstücke, die vorher mit brennbaren Reinigungsmitteln behandelt wurden
- ungeschleuderte Wäsche
- Textilien, die zum Ausfransen neigen, zum Beispiel haarige Wolle, Gestepptes oder mit vielen Fransen versehene Teppiche
- voluminöse Stücke (Federbetten, Eiderdaunen usw.).

Trocknungszeit

Die Trocknungszeit hängt ab von :

- dem Schleudervorgang :

- Die Wäsche muß gut geschleudert sein, wir empfehlen mindestens 650 U/min.
- Die Trockenzeit wird verkürzt, wenn die Wäsche mit der für das entsprechende Gewebe höchstzulässigen Schleuderdrehzahl geschleudert wird.

• der Wäschemenge :

- mehr Wäsche braucht mehr Trocknungszeit

• der Art der Wäsche :

- Handtücher speichern mehr Wasser als Synthetik

• der Gleichmäßigkeit der Ladung :

- eine Mischung aus Jeans und Taschentüchern ist z.B. nicht empfehlenswert.

• dem gewünschten Trocknungsgrad :

- bügeltrocken, schranktrocken

• der gewählten Trocknungsart :

- Baumwolle, Synthetik

Nach den Normalprogrammen stoppt die Waschmaschine automatisch. Der Programmwahlschalter stellt sich auf die Stellung "I".

Die Schonprogramme enden mit einem Kurzschleudern oder einem Spülstop, um das Knittern der Wäsche zu vermeiden. Sie können diese Programme mit einem Kurzschleudern (Programm R) oder mit einem Abpumpen (Programm S) beenden.

Achtung : die Öffnung des Deckels ist erst nach ca. 90 Sekunden nach dem Stoppen der Maschine möglich.

Nach dem Waschen :

- Schalten Sie die Ein/Aus-Taste aus ; die Kontrollampe erlischt.
- Schalten Sie die Tasten aus, wenn nötig.
- Ziehen Sie den Netzstecker heraus und schliessen Sie den Wasserhahn.

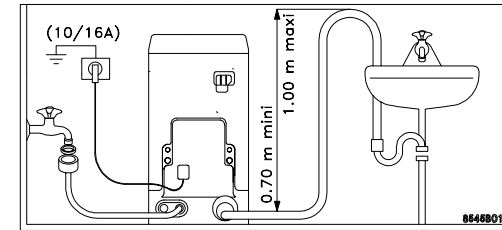
Programmtabelle - Trocknen

Wäsche	Menge	Trocknen - Grad	Trocknen - Dauer mit der Kühlungsphase
Baumwolle Prog. H	2,0 kg	schrantrocken	65 Minuten
	1,5 kg	schrantrocken	45 Minuten
	2,0 kg	bügeltrocken	55 Minuten
	1,5 kg	bügeltrocken	35 Minuten
Synthetiks Prog. N	1 kg	schrantrocken	35 Minuten
	1 kg	bügeltrocken	30 Minuten

Die Trockenzeit ist von Wäschemenge Wäschegröße, Feuchtigkeitsgrad, Textilart und dem gewünschten Trockenprogramm abhängig.

Wasserablauf

- Ihr Waschvollautomat wird durch die eingebaute Laugenpumpe entleert. Die Auslaufhöhe max circa 1m. Der Wasserablaufschlauch wird mit dem Krümmer in ein Waschbecken oder in irgendeine andere Ablaufmöglichkeit so eingehängt, dass die Auslaufhöhe mindestens 70 cm beträgt. Andernfalls könnte sich der Laugenbehälter selbsttätig entleeren (Saugheberprinzip).
- Das Wasser muss frei auslaufen können. Das Krümmerende darf auch nicht in die abgepumpte Flüssigkeit eintauchen, da sonst ein Rücksog in das Gerät erfolgt. Bitte beachten Sie auch, dass der Ablaufschlauch nicht abgeknickt wird. Der Ablaufschlauch sollte nicht länger als 2 m horizontal verlegt sein.



Um die bestmögliche Funktion der Maschine sicherzustellen ist es unbedingt erforderlich, daß die Maschine absolut eben steht.

Frostgefahr

Vor Anschluß des Gerätes an neu verlegte Rohrleitungen oder falls die Maschine Temperaturen von unter 0°C ausgesetzt ist, sollten bestimmte Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden :

- Wasserhahn zudrehen
- Wasserzuleitung abnehmen und Restwasser in Laugenbehälter und Absaugpumpe vollständig entfernen durch Einlegen des Ablaufschlauches in ein auf dem Boden stehendes Gefäß.
- Bei Wiederinbetriebnahme der Maschine sicherstellen, daß die Raumtemperatur über 0°C beträgt.

Bedienung

Die Steuerung

Vor dem Waschen überprüfen Sie, dass :

- der Ablaufschlauch richtig eingehängt ist
- der Wasserhahn aufgedreht ist
- das Gerät elektronisch und wassertechnisch angeschlossen ist
- die EIN/AUS-Taste auf der Stellung "Aus" ist.

Damit ist Ihre Waschmaschine betriebsbereit.

Die Trommel

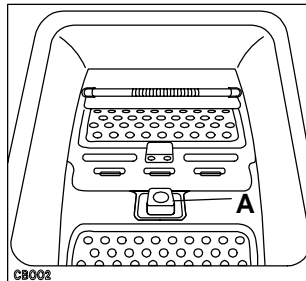
- Klappen Sie den Deckel hoch
- Drücken Sie die Taste **A** und dann die Einfüllklappen nach unten, bis sich beide Einfüllklappen selbsttätig öffnen.

Zum Schliessen der Einfüllöffnung die Klappen nach innen bis zum Anschlag drücken.

- Legen Sie die Wäsche in die Trommel ; schliessen Sie die Trommel und den Deckel der Waschmaschine.

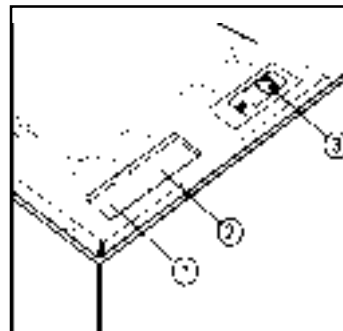
Achtung : bevor Sie den Waschmaschinen-deckel schliessen, überprüfen Sie, ob die Einfüllklappen der Trommel richtig geschlossen sind :

- die zwei Einfüllklappen müssen eingehängt und
- die Taste **A** richtig eingerastet sein.



Waschmittelkammern :









- 1 Vorwaschmittel ()
- 2 Hauptwaschmittel ()
- 3 Weichmittel ()



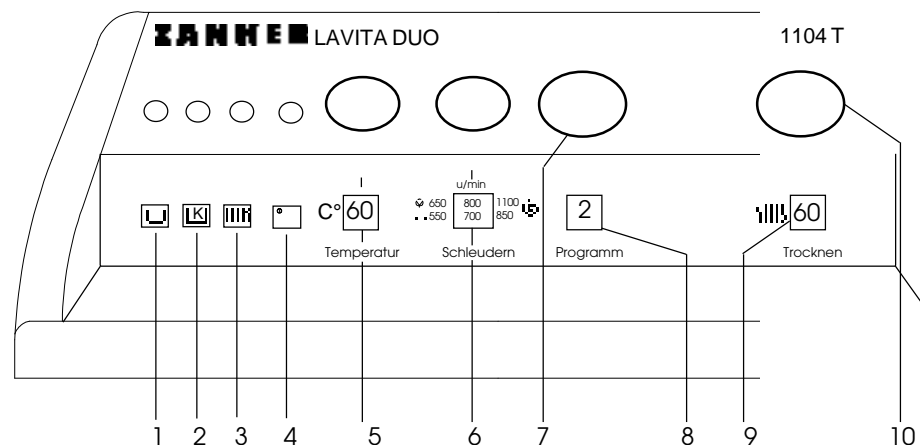
In jedem Falle ist es bei Verwendung eines Flüssigwaschmittels mit Dosierkugel erforderlich, die Kugel vor dem Trocknen der Wäsche zu entfernen.

Tasten			Beschreibung des Programms
■	■		Vorwäsche 40°, Kochwäsche 40°-90°, 3 Spülgänge, Schleudern
■	■		Kochwäsche 40°-90°, 3 Spülgänge, Schleudern
■	■		Kochwäsche 60°, 3 Spülgänge, Schleudern
■	■		Waschen 40°-60°C, 3 Spülgänge, Schleudern
	■		3 Spülgänge, Schleudern
	■		1 Spülgang, Schleudern
			Schleudern
			Trocknen (Baumwolle-Leinen)
■	■	■	Vorwäsche 40°C, Wäsche 40°-60°C, 3 Spülgänge, Kurzschleudern (Spülstop, ob die Taste " " eingeschaltet ist <u>und</u> die Taste " " ausgeschaltet ist).
■	■	■	Wäsche 40° - 60°C, 3 Spülgänge, Kurzschleudern (Spülstop, ob die Taste " " eingeschaltet ist <u>und</u> die Taste " " ausgeschaltet ist).
■	■	■	Kurzwäsche * - 40°, 3 Spülgänge, Kurzschleudern (Spülstop, ob die Taste " " eingeschaltet ist <u>und</u> die Taste " " ausgeschaltet ist).
	■	■	3 Spülgänge, Kurzschleudern (Spülstop, ob die Taste " " eingeschaltet ist <u>und</u> die Taste " " ausgeschaltet ist).
			Trocknen (Synthetiks)
			Wäsche 40°C, 3 Spülgänge, Kurzschleudern oder Spülstop je nach der Stellung der Taste Spülstop
			Wäsche * - 40°C, 3 Spülgänge, Kurzschleudern oder Spülstop je nach der Stellung der Taste Spülstop
			Kurzschleudern
			Abpumpen

Programmtabelle

Prg.		Temp. °C		Produkte			Wäsch. max
							
BAUMWOLLE-LEINEN	A	40°-90°	Kochwäsche mit Vorwäsche	•	•	•	4,5 kg
	B	40°-90°	Kochwäsche		•	•	4,5 kg
	B	e	Kochwäsche		•	•	4,5 kg
	C	40°-60°	Buntwäsche		•	•	4,5 kg
	D		Spülen (4) 			•	4,5 kg
	F		Weichspülen (1) 			•	4,5 kg
	G		Normalschleudern				4,5 kg
	H		Trocknen (Baumwolle - Leinen)				2,0 kg
SYNTHETIKS - FEINWÄSCHE	J	40°-60°	Pflegeleicht mit Vorwäsche	•	•	•	2,0 kg
	K	40°-60°	Pflegeleicht		•	•	2,0 kg
	L	 -40°	Pflegeleicht kurz		•	•	2,0 kg
	M		Spülen (3) 			•	2,0 kg
	N		Trocknen (Synthetiks)				1 kg
	P	40°	Wolle		•	•	1 kg
	Q	 -40°	Feinwäsche		•	•	2,0 kg
	R		Kurzschleudern				2,0 kg
	S		Abpumpen				4,5 kg

Beschreibung der Bedienungsblende



- 1 Taste Spülstop
- 2 Taste Kurzes Programm
- 3 Taste automatisches Trocknen
- 4 Taste Ein/Aus
- 5 Temperaturwalschalter
- 6 Regler für Schleuderdrehzahl
- 7 Programmwalschalter
- 8 Betriebskontrollampe - Waschen
- 9 Betriebskontrollampe - Trocknen
- 10 Zeitwalschalter

1 Programmwahl (7)

- Wählen Sie das Programm je nach Art und Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Drehen Sie den Programmwalschalter in Uhrzeigersinn bis zum gewählten Programm.

2 Temperaturwahl (5)

- Wählen Sie die Temperatur je nach Art und Verschmutzungsgrad der Wäsche und des Programms (siehe Programmtabelle).

3 Tastenwahl

- **Taste Spülstop (1)** : beim Drücken dieser Taste mit den Waschprogrammen für Synthetiks und delikate Textilien (J bis Q) enden diese Programme mit einem Spülstop, um sa knittern der Wäsche zu vermeiden d.h. das letzte Spülwasser bleibt im Bottich. Sie können diese Programme mit einem Kurzschleudern (beim Herausdrücken der Taste Spülstop) oder mit einem Abpumpen (Programm S) beenden. Wenn diese Taste nicht benutzt wird, enden diese Programme mit einem Kurzschleudern. Diese Taste hat keine Wirkung mit den Waschprogrammen für Baumwolle und Leinen.

Mit den Waschprogrammen für Synthetiks-Feinwäsche hat diese Taste auch keine Wirkung, wenn die Taste "||||" eingeschaltet ist.

- **Taste kurzes Programm (2)** : für kleine Mengen leicht verschmutzter Wäsche. Beim Drücken dieser Taste mit Programm L, wird es viel Zeit gespart und wenig Wasser, Waschmittel und Energie verbraucht.

- **Taste automatisches Trocknen (3)** : Wenn Sie kleine Mengen (bis 2,0 kg Baumwolle und 1,0 Synthetiks) waschen, können Sie diese Taste benutzen. Wählen Sie das Programm und die Trockenzeit. Das Waschprogramm und das Trockenprogramm werden automatisch erfolgen.

- **Taste Ein/Aus (4)** : Beim Drücken dieser Taste wird das Gerät eingeschaltet. Die Betriebskontrollampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Beim Herausdrücken der Taste wird das Gerät ausgeschaltet.

4 Regler für Schleuderdrehzahl (6)

- Entsprechend der Gewebeat kann eine niedrige Drehzahl eingestellt werden. Die Drehzahl kann von 550 bis 1100 U/min eingestellt werden.

5 Zeitwahlschalter (10)

- Entsprechend der Gewebeat und der Wäschemenge können Sie die Trocknungsdauer einstellen. Die Trockenzeit kann 120 Minuten für Baumwolle und Synthetiks eingestellt werden. Der Schalter kann nur in Uhrzeigersinn gedreht werden. Wenn die Trockenzeit nicht eingestellt wird, beginnt das Trockenprogramm nicht.

Hinweis für Prüfinstitute :

Bei Prüfung ähnlich IEC 456 (neu) mit Standardload A beträgt die maximale Füllmenge 4,05 kg.

Waschmittelzugabe

Waschmitteleinspülmulde

Waschmaschinendeckel hochklappen, auf der rechten Seite befindet sich die Waschmitteleinspülmulde mit 3 separaten Kammern.

- In die Kammer 1 füllen Sie das Waschpulver für die Vorwäsche (natürlich nur, wenn diese im Waschprogramm vorgesehen ist).

- In die Kammer 2 geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche.

- In die Kammer 3 geben Sie das Bleichmittel wenn nötig.